

Der **Kurs** richtet sich an

- exam. Krankenschwester/-pfleger,
- exam. Altenpfleger/innen

Eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug zur Pflege Schwerkranker und Sterbender wird vorausgesetzt.

Die **Teilnahme am Palliative Care Kurs** entspricht den Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal, die im Rahmen von § 37 b (SAPV) und § 39 a, Abs. 1 u.2 (stationäre u. ambulante Hospizarbeit) SGB V festgelegt sind.

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses ein **Zertifikat**, das von folgenden Institutionen anerkannt wird:

- **Deutscher Palliativ- und Hospizverband e.V.**
- **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin**
- **ALPHA Rheinland**
- **Deutsche Krebshilfe**

Die **Fortbildung** umfasst 160 Stunden, die sich auf **vier Blockwochen à 40 Std.** verteilen.

Termine:

15.10. - 19.10. 2018
07.01.-11.01. 2019
18.03.-22.03. 2019
10.06.-14.06. 2019

Ort:

Marienhause Klinikum Saarlouis-Dillingen
(Standort Dillingen)

Kosten:

Kursgebühr € 1600,-
(incl. Verpflegungspauschale)

Weitere Informationen und Anmeldung

Klaus Aurnhammer
Palliativstation
Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen
Kapuzinerstr.4
66740 Saarlouis
06831/161791

Träger der Fortbildung:

- **Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen**
- **St.Jakobus Hospiz Saarbrücken**

Palliative Care

nach dem **Basiscurriculum**
Kern/Müller/Aurnhammer

Ein Qualifizierungskurs für Pflegende



**Sektion für
Palliativmedizin
Marienhaus Klinikum
Saarlouis-Dillingen**

Palliative Care

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und möglichst lange zu erhalten.

Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen der Pflegepraxis sicher begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- **Grundkenntnisse der Tumorschmerztherapie und Symptomlinderung**
- **psychologische und soziale Aspekte der Krankheitsverarbeitung**
- **Kommunikationsmodelle**
- **spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege**
- **Umgang mit Leid, Trauer und Tod**

In vier aufeinander aufbauenden Kurswochen werden inhaltliche Schwerpunkte in Verbindung von affektiven und kognitiven Lernprozessen gesetzt.

Die Teilnehmer sollen auf der Grundlage ihrer bisherigen Ausbildung ihr fachspezifisches Wissen und Können vertiefen und ergänzen.

Erfahrung

Pflegepersonen erleben in vielerlei Praxisfeldern den Kontakt mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Familien.

Ob im Krankenhaus, im Altenpflegeheim oder in ambulanten Pflegediensten: die Anforderungen, den Patienten und ihren Angehörigen kompetente Pflegepartner zu sein, sind in den letzten Jahren gewachsen.

Von Pflegenden wird erwartet, dass sie in der Schmerztherapie und der Symptomlinderung ebenso versiert sind wie in Fragen der Gesprächsführung und Beratung.

Beim Erwerb der genannten Qualifikationen spielen die **Erfahrungen der Palliativ- und Hospizpflege** eine entscheidende Rolle: Mitarbeiter von Palliativstationen, stationären und ambulanten Hospizen haben gezeigt, wie effektiv eine Pflegepraxis sein kann, wenn sie aufgrund einer reflektierten **Haltung Wissen und Fertigkeiten** bündelt. Diese Erfahrungen bilden den Hintergrund dieses Kurses.

Kompetenz

1994 - 96 entwickelten Kern/Müller/Aurnhammer das „**Basiscurriculum Palliative Care**“. Dieses Curriculum und seine Weiterentwicklung bilden den theoretischen Hintergrund des jetzigen Kurses.

Kursleitung und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrungen als Mitarbeiter in hospizlich-palliativen Einrichtungen und als Dozenten in Palliative Care Kursen.

Kursleitung:

Klaus Aurnhammer,
Diplom-Theologe, Krankenpfleger,
Palliativstation Saarlouis,
Mitautor Basiscurriculum,
Palliative Care - Trainer

Daniela Heyden,
Krankenschwester,
Palliativstation Saarlouis
Palliative Care - Trainerin

Referenten:

Klaus Aurnhammer (Saarlouis)
Dr. Andreas Geilen-Meerbach (Saarlouis)
Anne Heck (Saarlouis)
Daniela Heyden (Saarlouis)
Thorsten Humm (Saarlouis)
Verena Bijok (Saarlouis)
Paul Herrlein (Saarbrücken)